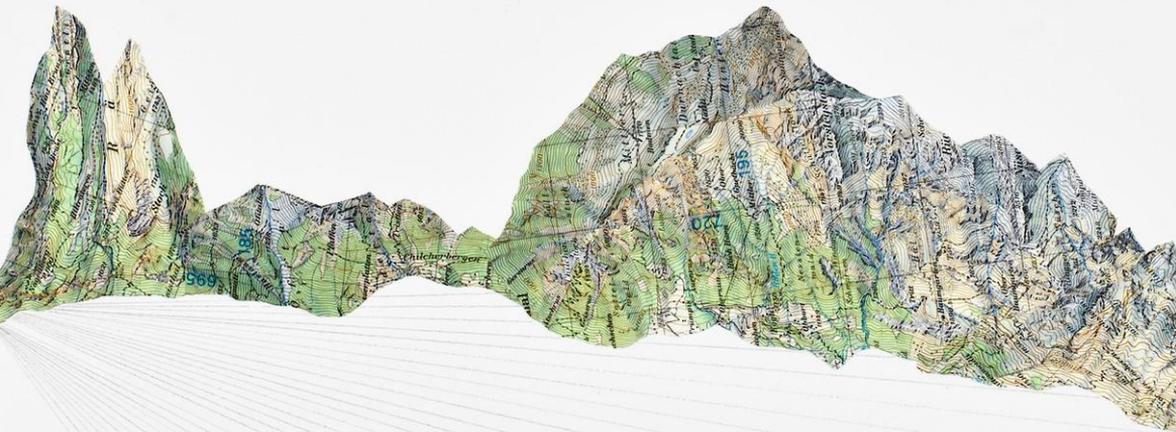


PODIUMSGESPRÄCH



Faked Mountains & Trampelpfade Landschaft und Transformation

Mit der Künstlerin Anett Frontzek
und den Lyrikern
Jürgen Nendza und Christoph Wenzel

Freitag
08.11.2024 | 19 Uhr
VERS – Literaturcafé
Kulturhaus Barockfabrik
Löhergraben 22, Aachen

Der Eintritt ist frei! Spenden sind willkommen.
In Zusammenarbeit mit dem
Dutch Mountain Film Festival – Literaturprogramm Berge & Bücher.

Faked Mountains & Trampelpfade Podiumsgespräch, Lesung und Vernissage

Freitag, 08.11.2024 ab 19 Uhr
VERS – Literaturcafé, Kulturhaus Barockfabrik
Löhergraben 22, Aachen

In Zusammenarbeit mit dem „Dutch Mountain Film Festival“ eröffnen wir bei einem Podiumsgespräch mit Lesung unsere neue Ausstellung, die einen Monat lang im VERS – Literaturcafé zu sehen ist. Gemeinsam mit der Künstlerin Anett Frontzek führen uns die Lyriker Jürgen Nendza und Christoph Wenzel zu künstlerischen (Neu-)Entdeckungen in transformierte Landschaften ...

Anett Frontzek • In ihrer Serie „Schweizer Bergwelten“ greift die Künstlerin auf topographische Skitourenkarten des Alpenbereichs zurück und erschafft daraus ihre eigenen „Faked Mountains“. In scheinbar realen Bergpanoramen zeigen sich bei genauer Betrachtung tiefe Verwerfungen, unerklärliche Sprünge und abrupte Richtungswechsel.

Jürgen Nendza • In sensiblen wie formal präzisen Beobachtungen beschreibt der mehrfach ausgezeichnete Lyriker im Gedichtband „Auffliegendes Gras“ (2022) die industrielle Zerstörung verletzlicher Naturräume und das Verschwinden ganzer Landschaften im rheinischen Braunkohlerevier.

Christoph Wenzel • Der Lyriker und Herausgeber begibt sich in seinem Gedichtzyklus „Knotenpunkte“ (2023) auf eine Reise über Trampelpfade ins euregionale Grenzgebiet, hinein in die Erinnerungsräume des Hinterlands, zu Bunkern in Hügeln, Fahrradregimentern und Grenzzäunen.

Moderation: Hannah Kuhn (Dutch Mountain Film Festival)

Der Eintritt ist frei! Spenden sind willkommen. Wir freuen uns auf Sie und Euch!



Fotos: © Roland Baege, Dirk Skiba, Sascha Kokot
Die Vorderseite des Flyers zeigt einen Ausschnitt aus „faked mountain (Vorgestock 2011/15, 246/3)“